

## **Leibniz-Gemeinschaft verleiht Auszubildenden-Preis**

### **Sehbehinderter Azubi des DIPF für herausragende Leistungen geehrt**

**Berlin** – Die Leibniz-Gemeinschaft hat Peter Hahling, einem sehbehinderten Auszubildenden des Deutschen Instituts für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF) und der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte, den Leibniz-Auszubildenden-Preis verliehen. Mit dem neu ins Leben gerufenen, jährlich vergebenen Preis ehrt die Wissenschaftsgemeinschaft herausragende Leistungen während der Ausbildung an einem Leibniz-Institut und in den Abschlussprüfungen. Die Verleihung erfolgte am heutigen 23. September im Rahmen des Leibniz-Ausbildungstages in Berlin. Christiane Neumann, Generalsekretärin der Leibniz-Gemeinschaft, und Dr. Falk Fabich, als Administrativer Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft auch für Ausbildungsfragen zuständig, gratulierten.

Peter Hahling, der nach seiner Ausbildung weiter als Fachangestellter für Medien und Informationsdienste am DIPF beschäftigt ist, zeigte sich überglücklich: „Ich bin sehr stolz auf diese Auszeichnung und danke dem DIPF und der Frankfurter Stiftung für Blinde und Sehbehinderte für Ihre Unterstützung.“ Schon seit 15 Jahren bildet das DIPF in enger Kooperation mit der Stiftung auch Blinde und Sehbehinderte aus. Für ihre ebenfalls besonderen Leistungen wurden zwei weitere Auszubildende von Leibniz-Instituten als Zweitplatzierte geehrt: Ariane Langfeldt, Biologielaborantin des Forschungszentrums Borstel - Leibniz-Zentrum für Medizin und Biodwissenschaften (FZB), und Christian Frenzel, Physiklaborant des Forschungszentrums Dresden-Rossendorf (FZD). Beide Auszubildende haben nach ihrer Ausbildung ebenfalls eine feste Stelle inne.

Die Leibniz-Gemeinschaft berücksichtigt für den Auszubildenden-Preis neben sehr guten Noten auch die Integration in den Betrieben und soziales Engagement. Der Preis ist ein weiterer Beleg dafür, dass auch die nichtwissenschaftliche Ausbildung in der interdisziplinären Wissenschaftsgemeinschaft einen hohen Stellenwert genießt. Das zeigen ebenso die regelmäßig veranstalteten Leibniz-Ausbildungstage, die dem Austausch und der Fortbildung der Ausbildungsverantwortlichen der Leibniz-Institute dienen.

### **Pressekontakt und weitere Informationen**

Leibniz-Gemeinschaft:

Josef Zens

Tel. +49 (0) 30 / 20 60 49-42

zens@leibniz-gemeinschaft.de

Deutsches Institut für Internationale Pädagogische Forschung (DIPF):

Philip Stirm

Tel. +49 (0) 69 / 247 08-123

stirm@dipf.de

### **Die Leibniz-Gemeinschaft**

Zur Leibniz-Gemeinschaft gehören zurzeit 86 Forschungsinstitute und wissenschaftliche Infrastruktureinrichtungen für die Forschung sowie vier assoziierte Mitglieder. Die Ausrichtung der Leibniz-Institute reicht von den Natur-, Ingenieur- und Umweltwissenschaften über die Wirtschafts-, Sozial- und Raumwissenschaften bis hin zu den Geisteswissenschaften. Leibniz-Institute bearbeiten gesamtgesellschaftlich relevante Fragestellungen strategisch und themenorientiert. Dabei bedienen sie sich verschiedener Forschungstypen wie Grundlagen-, Groß- und anwendungsorientierter Forschung. Sie

legen neben der Forschung großen Wert auf wissenschaftliche Dienstleistungen sowie Wissenstransfer in Richtung Politik, Wissenschaft, Wirtschaft und Öffentlichkeit. Sie pflegen intensive Kooperationen mit Hochschulen, Industrie und anderen Partnern im In- und Ausland. Das externe Begutachtungsverfahren der Leibniz-Gemeinschaft setzt Maßstäbe. Jedes Leibniz-Institut hat eine Aufgabe von gesamtstaatlicher Bedeutung. Bund und Länder fördern die Institute der Leibniz-Gemeinschaft daher gemeinsam. Die Leibniz-Institute beschäftigen etwa 16.100 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, davon sind ca. 7.100 Wissenschaftler, davon wiederum 2.800 Nachwuchswissenschaftler. Der Gesamtetat der Institute liegt bei mehr als 1,3 Mrd. Euro, die Drittmittel betragen etwa 280 Mio. Euro pro Jahr.

**[www.leibniz-gemeinschaft.de](http://www.leibniz-gemeinschaft.de)**